

**Was sage ich, wenn ich gefragt werde:
„Warum tauft deine Kirche auch Kinder?“**

Das Problem: Im Neuen Testament findet sich kein Hinweis darauf, dass die ersten Christen Kinder getauft hätten. Auch da, wo es heißt, jemand hätte sich „mit seinem Hause“ taufen lassen, ist wohl nicht an die Taufe kleiner Kinder gedacht. Sehr bald aber schon haben die Kirchen (wahrscheinlich auf Wunsch der Eltern) zunehmend und dann ganz überwiegend Kinder getauft. Auch die Unmündigen sollten Teil haben an der Auferstehung und dem ewigen Leben.

Wir fragen uns: Dürfen wir einen Brauch, der biblisch nicht belegt ist, weiterführen? Können wir einen Brauch abschaffen, der so alt ist und für viele Menschen wichtig? Wie können wir unser Handeln begründen?

Bibelworte: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja, 43, 1)
Jesus sprach: Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. (Matthäus 28, 19)
Jesus sprach: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. (Lukas 18, 16 und 17)

Wir sagen: Wenn Jesus Kindern zutraut, das Reich Gottes anzunehmen, und sie Erwachsenen als Vorbilder im Glauben zeigt, dann sehen wir keinen Grund, ihnen die Taufe vorzuenthalten. Wir respektieren den Wunsch der Eltern, ihre Kinder von Anfang an unter den Segen Gottes zu stellen. Mit der Kindertaufe bezeugen wir, dass es allein Gottes Gnade ist, die uns das Reich Gottes öffnet und uns Anteil an der Auferstehung Jesu und der Ewigkeit gewährt. Seine Liebe kommt all unserem Glauben und Handeln zuvor. Freilich gehören für uns zur Kindertaufe Eltern und Paten, die für eine christliche Erziehung einstehen, und die Bestätigung der Taufe in der Konfirmation.